

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 542

Dienstag, 24. Mai 2011

WAS LÄUFT IM



PARLAMENT?

Heute sind die Schüler der 4A der Hauptschule Pöchlarnstraße zu Gast in der Demokratiewerkstatt. Da es um Parlamentarier geht, bekamen sie Besuch von 2 Politikern, nämlich Fritz Neugebauer und Daniela Musiol. Mehr Informationen bekommt ihr in dieser Zeitung. Viel Spaß beim Lesen!

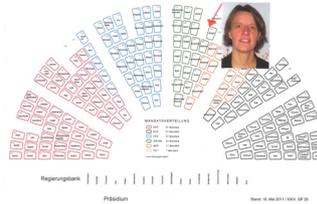


REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

ABGEORDNETE - INTERVIEW MIT DANIELA MUSIOL

Heute informieren wir Sie über Abgeordnete. Zu Gast im Live-Interview Daniela Musiol. Außerdem könnt ihr in unserem Quiz euer Wissen überprüfen.

Daniela Musiol wurde am 8. September 1970 geboren. Sie ist Abgeordnete der Grünen und fing bereits in der Schule mit ihrem politischen Engagement an. Sie fand ihren Weg in die Politik über ihren Posten als Schulsprecherin, der sie schon in jungen Jahren für Politik begeisterte. Auf unsere Frage, ob Frauen Schwierigkeiten in der Politik haben, antwortete sie souverän: „Es gibt sehr wohl sexistische Bemerkungen, die aber eher hinter vorgehaltener Hand gemacht werden.“ Heute ist sie Familien- und Verfassungssprecherin der Grünen. Wir bedanken uns bei Frau Musiol für das Interview.



Hier seht ihr, wo unsere Abgeordnete im Nationalratssitzungsaal ihren Platz hat.



Das Parlament, gezeichnet von Anna.



Unsere Gruppe beim Interview.



Niyazi (14), Edanur (14), Anna (14), Maximilian (15)

Was sind Abgeordnete?

Abgeordnete sind VolksvertreterInnen. Sie repräsentieren die Meinung und die Interessen des Volkes und ihrer Partei. Durch die Parteien, die wir wählen, bestimmen wir auch die Zahl der Abgeordneten im Parlament. Umso mehr Stimmen eine Partei erhält, umso mehr Abgeordnete kann sie ins Parlament schicken. Diese Plätze nennt man Mandate. Niemand darf einen Abgeordneten zwingen eine bestimmte Meinung zu vertreten. Meistens schließen sie sich jedoch der Meinung ihrer Partei an. Wenn Abgeordnete während der Regierungszeit aus ihrer Partei austreten, bleiben sie trotzdem als „wilde Abgeordnete“ im Parlament.



Frage A: Was sind „wilde Abgeordnete“?

- 1.) Abgeordnete, die aus ihrer natürlichen Umgebung, dem Parlament, ausgewildert worden sind.
- 2.) Abgeordnete mit besonders wilden Frisuren.
- 3.) Parteilose Abgeordnete im Parlament.

Frage B: Was ist ein Mandat?

- 1.) Ein Kronzeuge in einem Gerichtsverfahren.
- 2.) Ein Sitz im Parlament.
- 3.) Pikante indische Fischsuppe

Antworten: Frage A: 3, Frage B: 2

UNSERE UMFRAGE ZUR DEMOKRATIE

Kennzeichen einer Demokratie:

Es gibt freie Wahlen, man kann mitentscheiden, ob und wen man wählt. Es gibt mehrere Parteien, zwischen denen man wählen kann. Außerdem haben wir ein funktionierendes Parlament und die Anerkennung der Menschenrechte. In Österreich hat jede/r StaatsbürgerIn, der/die über 16 Jahre alt ist das freie Recht zu wählen.

Wie kann das Volk mitbestimmen?

Demonstration: Das Volk drückt seine Unzufriedenheit aus. Volksbegehren: Ist ein Gesetzesvorschlag des Volkes. Eine Petition oder eine Bürgerinitiative: Wenn das Volk ein Anliegen, bzw. eine Bitte z.B. an die Stadt hat. Wahl: Das Volk kann seine VertreterInnen wählen (in Österreich darf man ab 16 wählen). Volksabstimmung: Wenn das Volk über eine Sache entscheiden soll z.B. 1994 für den EU-Beitritt. Das Ergebnis ist für die Politik verpflichtend. Volksbefragung: Das Volk wird über die eigene Meinung befragt. Das Ergebnis ist aber nicht bindend.

Wir haben 11 Menschen befragt, wie man in der

Demokratie mitbestimmen kann. Die meisten haben gesagt, dass man durch Wahlen mitbestimmen kann. Ein paar haben noch Volksbefragung und Volksbegehren erwähnt und einer meinte sogar, dass man mitbestimmen kann, wenn man eine Partei gründet.

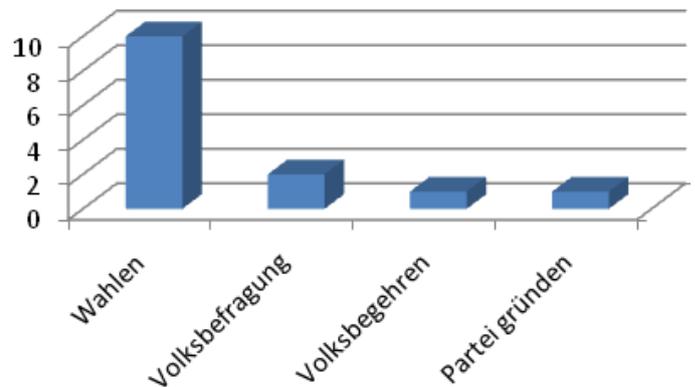
Unsere zweite Frage war: „Warum ist es wichtig, dass man in einer Demokratie mitbestimmt?“ Wir haben folgende Antworten erhalten: Damit das Wesen aller BürgerInnen vertreten ist. Es soll passieren was das Volk will, damit alle zufrieden sind. Die Politik hätte sonst zu viel Macht. Damit reflektiert wird, was in der Politik passiert. Um eigene Interessen einzubringen. Wir haben auch unseren Gast Herrn Neugebauer interviewt. Er meinte, dass in einer Demokratie das Wahlrecht das wichtigste Mittel sei, um mitzubestimmen und Mitbestimmung ist wichtig, weil eine Demokratie davon lebt, dass das Volk über seine Wünsche mitentscheidet, sonst wäre es eine Diktatur.



Interview mit Passanten.



Interview mit Fritz Neugebauer.



Die Antworten der 11 Befragten.



Daniel (15), Niko (14), Nada (15), Parim (14)

OHNE PRÄSIDENT LÄUFT IM NATIONALRAT NICHTS

Heute stellen wir euch den 2. Nationalratspräsidenten vor:

In Österreich darf man ab 16 Jahren mit einer österreichischen Staatsbürgerschaft wählen. Man kann den/die BürgermeisterIn, den/die BundespräsidentIn und eine Partei wählen. Wenn eine Partei viele Stimmen bekommen hat, dann kann sie im Nationalrat mitreden. Es gibt zwei Kammern im Parlament, die für die Gesetze verantwortlich sind. Es gibt 183 Personen im Nationalrat, sie heißen Abgeordnete. Sie diskutieren über die Gesetze und stimmen darüber ab. Im Nationalrat gibt es drei NationalratspräsidentInnen, die darauf achten, dass alles geregelt verläuft. Alle 5 Jahre wird ein Nationalrat gewählt und in der 1. Sitzung werden die Nationalratspräsidenten gewählt. Die NationalratspräsidentInnen kommen aus verschiedenen Parteien. Heute interviewen wir den zweiten Nationalratspräsidenten Fritz Neugebauer, geborenen am 10. Oktober 1944 in Wien. Vor seinem Beruf als Nationalratspräsidenten war er Lehrer und Hofrat, seine Partei ist die ÖVP.

1. Wie sind sie zur Politik gekommen?
Er ist schon sehr zeitig in die Politik gekommen, da er als Lehrer gesehen hat, dass sich seine KollegInnen ungerecht behandelt fühlen, dagegen wollte er was tun.
2. Sind sie zufrieden mit ihrer Jobwahl?
Es ist nicht immer einfach, da die Personen auch oft Meinungsverschiedenheiten haben und auch oft rausschreien.
3. Was sind ihre Aufgaben als Nationalratspräsident?
Die Aufgaben eines Nationalratspräsidenten ist die Veranstaltung zu organisieren und darauf zu achten, dass alles ohne Streitereien abläuft. Er organisiert auch, wer wie lange reden darf.
4. Könnten sie uns erklären was ein Hofrat ist?
Ein Hofrat ist ein Auszeichnungstitel wie z.B. ein Schulterklopfen.



Michelle (15), Natalie (14), Bahar (13), Abdulrahman (13)



Im Interview mit Herrn Neugebauer



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Werkstatt mit Parlamentarier**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4A, HS Wien, Pöchlarnstrasse 14, 1200 Wien